



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLXIII. Erzbischof Johann von Magdeburg belehnt Friedrich, Berend und Friedrich von Alvensleben mit den von Siegfried und Berthold Gropendorf erkauften Besitzungen, am 27. Juni 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CLXII. Kurfürst Albrecht verleiht dem Ritter Busso von Alvensleben das Angefälle an den Lehngütern der Bürger Hoddendorf zu Seehausen und Salzwedel, am 23. April 1472.

Wir Albrecht etc. Bekennen etc. —, das wir angelehen vnd erkant haben willige trewe dinste, die vns vnser Rat vnnnd lieber getrewer Busse von Aluensleuen, Ritter, zu Calue gefessen, offte vnd dicke gethan hat, teglich thut vnd hinfurder wol thun soll, kan vnd mag; darvmb vnd auch von befunder gunst vnd gnade wegen, haben wir Im vnd seinen menlichen leybs lehens erben dise hirnach geschriben guter, Jerlich zins vnd rente zu rechtem Manlehen vnnnd angefelle gnediglich verlyhen, mit namen: Im dorffe zu Stamfelden ein Wispel Rocken, vierdehalben Wispel habern; In dem dorff zu kubelcke Sechzehen scheffel Rocken; Im dorff zu Dalenn sunff stuck vnnnd anderhalb scheffel korn; In beyden dorffern zu osthern vier stuck myn dry scheffel vnd drew huner; Item Im dorff zu Milterde zehen scheffel rocken, sunff vnnnd czwenzig scheffel habern, anderhalb virt habern, Sechshalb stendelisch; Item Im dorff zu langen salzwedel ein Wispel habern; Item Im dorff zu der Hassel sunffzehen schilling stendalisch; Item Im dorff zu groszen Swechten Sechs scheffel hards korns vnnnd VI lhein; Item In der Stat to Sehusen Im dem Ruden zins ein pfundt stendalisch vnd tegeden ouer sefz stücke lands vnnnd dan tegeden zu krugen ouer achte stuck lands, dieselben guter arndt vnnnd Cordt Hoddendorff, Burger In vnser Stat Sehusen vnd Soltwedel, von vns zu rechtem Manlehen Innhaben vnnnd besitzen vnnnd wir leyhen die dem genannten er busse vnd seinen menlichen leybs lehens erben zu rechtem manlehen vnnnd angefell gegenwertig mit Crafft dis briefs also, das es gescheh, das die gnanten arndt vnd Curt Hoddendorp one menliche liues lehens erben abgeen vnd versterben wurden, das den die obgenanten guter, Jerlich zins vnd rente an dem gnanten er busse vnnnd seine menliche leybes lehens erben komen etc. — vnnnd ob sie die obgenanten guter gantz oder ein teyl darvon wurden verkauffen, So sollen sie den kauffer mit dem Leben wider an vns, vnser erben vnnnd nachkomen weysen etc. — Geben zu Tangermunde, Am Donrstag Nach Jubilate, Anno etc. LXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 181.

CLXIII. Erzbischof Johann von Magdeburg belehnt Friedrich, Berend und Friedrich von Alvensleben mit den von Siegfried und Berthold Gropendorf erkauften Besitzungen, am 27. Juni 1472.

Wir Johannes, von Gots gnaden Erzbischof zu Magdeburg, Primas in Germanien vnnnd Pfalzgrau bey Rheyn, Herzog in Beiern, bekennen offentlich mit dissem briue, das wir den gestrengen Friederichen den iüngern vnnnd vm seiner bete willen Bernden, synen bruder, vnd Friderichen den eltern, yren Vetter, alle genant von Aluensleue, zu rechten menlichen Lehn in eine gefampte hand verliehen haben vnnnd liehen yn auch, in craft disses briues, dise



nachgeschriebene Güter, die der genannte Friederich der iunger von Aluenfleue Syerden vnd Bertholden von Gropendorff abgekouft vnd dy ym die vor vns williglichen verlassen haben, nemlich das Dorff Ricksdorff mit gerichte, rechte, dem walle, Grasseholze, Tychstede vnd ander siner zuehorunghe. Die vorgeschriebene Güter Friederich der iunger, Bernd, syn bruder, vnd Friederich der eltere, yre Vetter, von Aluenfleuen, obgenant, nu fürbas von vns zu rechten menlichen Lehne in eine gesampfte hand, wie oben berürt, haben, halden vnd geruglichen besizen, der auch nüzlichen geniessen vnd gebruchen sollen vnd mogen, als gesampter menlicher lehen recht vnd gewonheit ist. Hir by vnd ober sind gewest vnd gezüge die gestrenger vnd tüchtiger Jorg von Ammendorff, vnser Rhat, vnd Hans Grefe, vnser lieben getrouwen. Mit vrkunde dieses briues versiegelt mit vnsern anhangenden Ingeseigel, der geben ist zu Magdeburg, nach Christi vnsern hern geburd thufend vierhundert, dar nach im zwei vnd lobenzigsten Jare, am Sonnabend nach Sent Johans Baptistentage.

Gercken's Dipl. II, 522. 523.

CLXIV. Arnd von Lüderiz, Vogt zu Tangermünde, bekundet die Verdächtigkeit der Zeugen, welche Werner von Alvensleben in seiner Streitsache wider die Rossowen vorgeschlagen hat, am 21. Oktober 1472.

Ich Arnd von Luderize, Voget to Tangermünde, bekenne openbar betugende mit duffem apen briue, so de irluchtige hochgeborne Fürste vnd herr, herr Albrecht, Marggrauē to Brandenburg, des hilgen Romischen Rikes Erzcamerer vnd Curfurste etc., myn gnedige herre, my gefand hadde gegen Gardelege, de twydrechtige sake twischen denen von Aluenfleuen vnd den Rossouen to verhorende, so heft Werner von Aluenfleuen etlike vt genommet, de om to synen rechte behulplick scholden syn, nomliken Hanse von Ploto, Henning von Badendike, Hanse van Knefebeck, Hinrick Sutemin vnd Hinrick Ronnebeck, dar to hebben geantwordet de Rossouen dat Geuard van Aluenfleuen sy Hans von Ploto füstersonne vnd Henning van Badendike sy in dem bann vnde ock he vnd Geuerd von Aluenfleue syn twiger füstere kindere. Vnde ock dat Geuard van Aluenfleue hebbe Hanfes füstere van Knefebek. Ok so hebben sy gefegt dat, Hinrick Sutemyn sy Werner von Aluenfleuen eygen belehnde mann, vnde dat Hinrick Ronnebecke ock in dem bann sy, des heft he sülues den ock bekant. Des to bekantnisse hebbe ick genante Arnd van Luderize myn Ingeseigel witliken laten drücken benedden an düßen brif, de gescreuen is na der bord Christi vnser herren virteyn hundert jar, dar na in dem twe vnd souentigsten jare, am fridag na undecim millium virginum.

Gercken's Dipl. II, 516. 517.